

Wie populistisch tweeten unsere Politiker?

Twitter-Text-Mining als Organisationsdiagnose?

Sebastian Sauer, FOM Hochschule, Nürnberg

AOW 2017



Theorie: Poppers Urhorde

Poppers Theorie der “Urhorde” als Rahmen für Populismus

- Popper (Popper 1972):
Stammesgesellschaft → *Individuumsgesellschaft*

Poppers Theorie der “Urhorde” als Rahmen für Populismus (Details)

- Popper (Popper 1972): Entwicklung von *Stammesgesellschaft* zur *Individuumsgesellschaft*
- **Stammesgesellschaft:** Heldenepos, Heroen, Führerpersönlichkeiten, Ehre, Gewissheit über richtig/falsch, herrschende Kaste, zementierte Gesellschaftsstrukturen, “unser Boden”, “unsere Blutsbande”, “unser Stamm”, Individuum als Teil des Stammes, Entwicklung kaum möglich, klare Regeln, klare Strafen, “wir gegen die”, Stärke als Wert, Kampfesmentalität, totalitär, starke Kohäsionskräfte, Feinde sind nötig und werden gefunden
- **Individuumsgesellschaft:** Hinterfragen, Kritisieren, Ungewissheit, Zweifel, “Dahintreiben”, Individuum als Individuum, schnelle Entwicklung möglich, Idee der Mündigkeit und Eigenverantwortlichkeit, Einsamkeit, humane Gesellschaft möglich

Populismus als Sehnsucht nach der Sicherheit der Stammesgesellschaft

- Menschen leiden (individuell unterschiedlich) am Verlust der Gewissheiten der Stammesgesellschaft
- Individuumsgesellschaft von Unsicherheit, Möglichkeiten und Nichtwissen geprägt – Gefühl des “Dahintreibens” resultiert
- Populisten verheißen die Rückkehr zur Stammesgesellschaft

Populismus heute – im Aufwind?

- Zu Zeiten von *Umbrüchen* steigt das Leiden an der Individuumsgesellschaft; Stammesgesellschaft wird attraktiver
- Zu Zeiten des *Vormarschs der Individuumsgesellschaft* steigt das Leiden an ihr; Stammesgesellschaft wird attraktiver
- Zur Zeiten von *Krisen* steigt das Leiden an der Ungewissheit; der Wunsch nach Gewissheit steigt, die Stammesgesellschaft wird attraktiver

Forschungsfragen

- (Wie) unterscheiden sich deutsche Parteien in ihrer Neigung zum Populismus (in ihren Tweets)?
- Tweetet Trump am populistischsten?

Methode: Twitter-Analyse

Operationalisierung: Tweets

- Kommunikationsart der Parteien/Parteirepräsentanten durch Tweets erfasst
- Ermöglicht
 - die Verarbeitung großer Datenmengen
 - das Anlegen objektiver Kriterien
 - hohe Reproduzierbarkeit

Populismus-Score π

- Ungewichteter Median von z-Werten

```
## [1] "Wortkürze"  
## [2] "Verhältnis negativer/positiver Wörter"  
## [3] "Anteil negativer Wörter"  
## [4] "Anteil emotionaler Wörter"  
## [5] "Wert an negativer Emotion"  
## [6] "Wert an Emotionalität"  
## [7] "Anteil GROSSBUCHSTABEN"  
## [8] "Verhältnis von Adjektiven zu Adverbien"
```

Hypothese¹

- Populismus-Reihenfolge: Trump > AfD > *sonstige*

¹präregistriert; Datenerhebung läuft bis Ende 2017: <https://osf.io/bwszu>

Daten

Stichprobe - Überblick

- $d \approx 400k$ Tweets deutscher Politiker
- $t \approx 32k$ Tweets von Donald Trump
- $w \approx 6.3Mio$ Wörter
- $k = 200$ Twitter Accounts
- $p = 8$ politische Parteien; $P = \{AfD, CDU, CSU, FDP, Grüne, Linke, SPD, (fraktionslos), Trump/GOP\}$
- Die Daten wurden im August 2017 gesammelt.

Datenaggregation



tweets per person



Person	party	I1	I2	I3	...	SUM
1	A					
2	A					
3	B					
...						

populism indicators (I1, I2,...)
per person (as z-values)

Party	I1	I2	I3	...
A				
B				
...				

populism indicators (I1, I2,...)
per party (as z-values)

Zentrale Analyse-Schritte

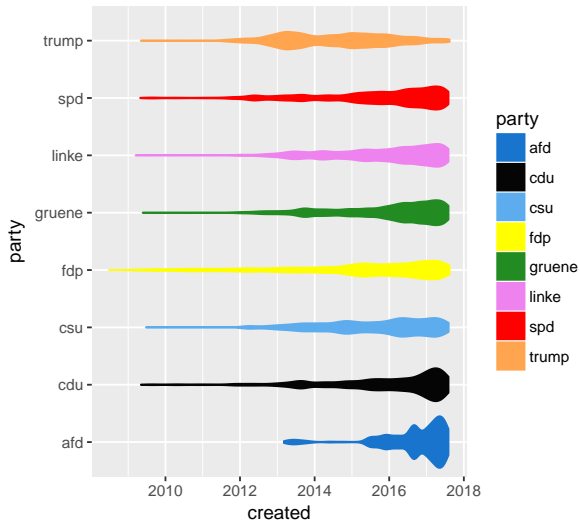
1. Pro Politiker die Populismus-Indikatoren (I_n $n \in 1..8$) berechnen
2. Ggf. umpolen und z-Werte berechnen für I_n
3. Gesamt-Populismuswert π pro Person berechnen (Median)
4. Auf Partei-Ebene aggregieren (Median)

Accounts² der Politiker

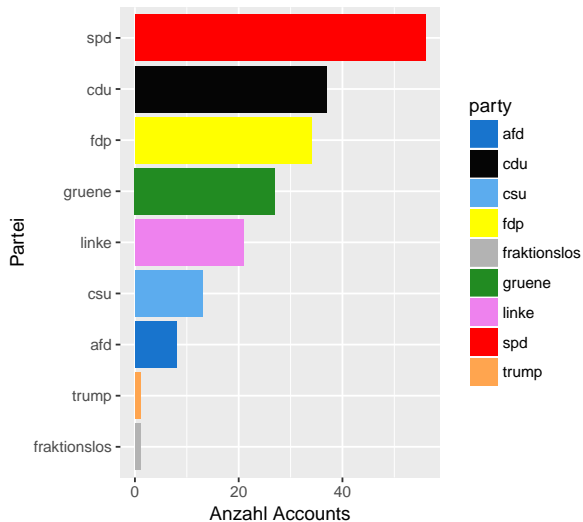
- Liste “German Politicians” der Deutschen Welle
- Twitter-Accounts des Bundesvorstands der AfD
- Twitter-Accounts des Präsidiums der FDP
- Markus Söder

²Stand: August 2017

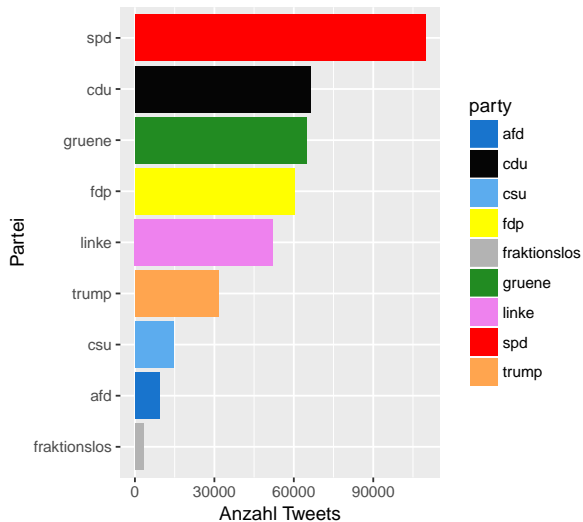
Tweets timeline



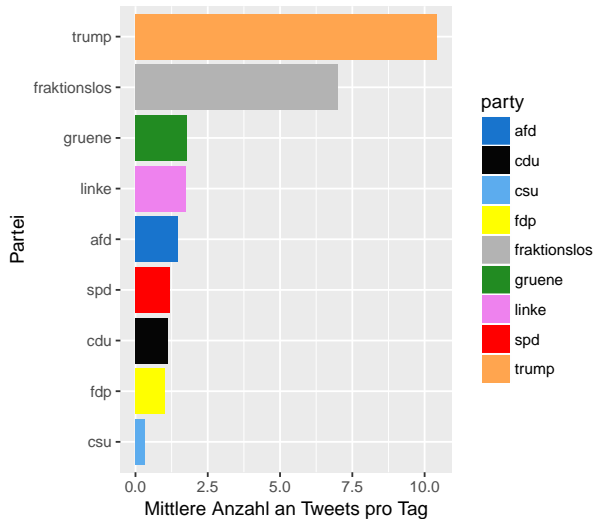
Die meisten Accounts stammen von der SPD



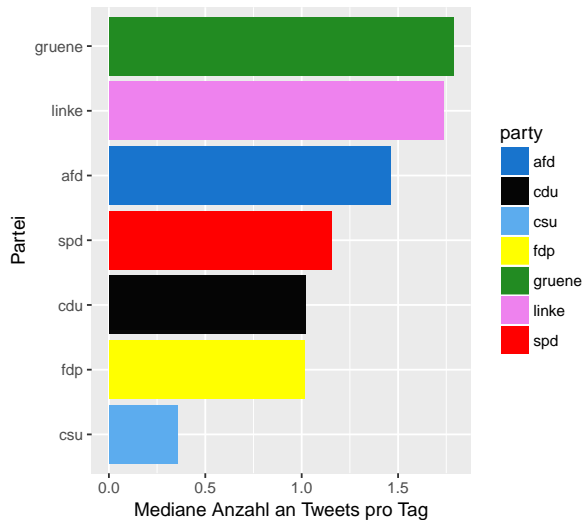
Die meisten Tweets stammen von der SPD



Trump twittert wie verrückt

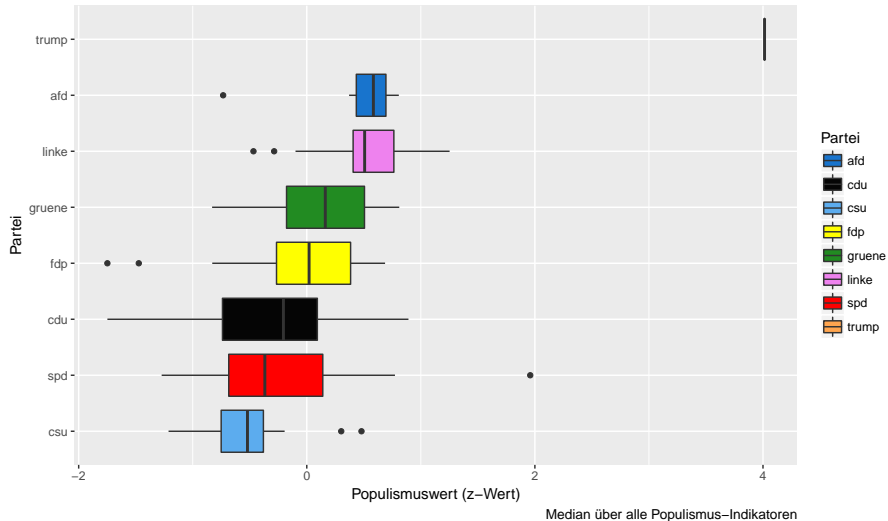


Grüne: Am meisten Gezwitscher; CSU: am wenigsten

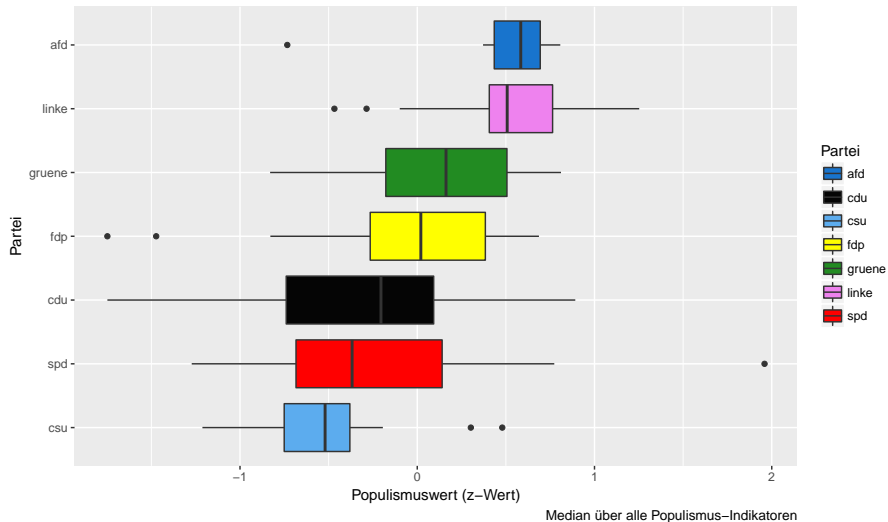


Ergebnisse: Teilweise bestätigend

Trumps Populismus-Score ist am größten

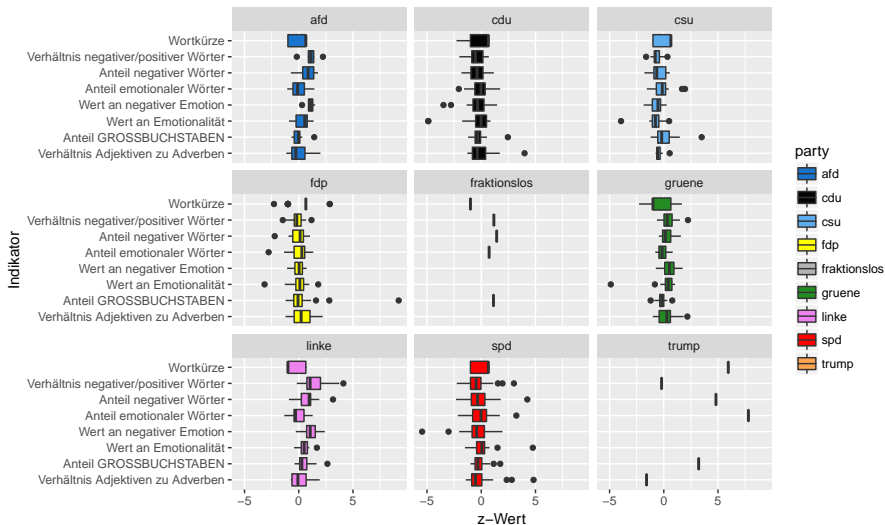


Ohne Trump: Union/SPD am wenigsten populistisch

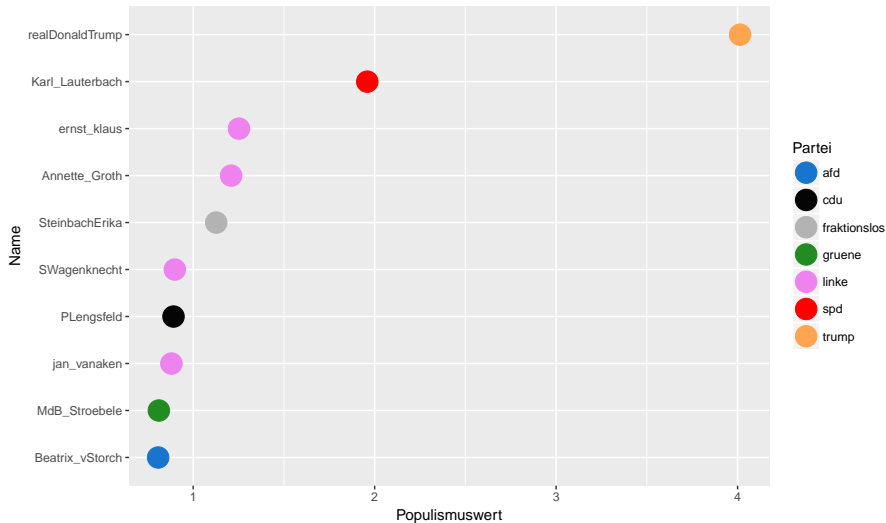


AfD und Linke ähneln sich

... CSU, CDU und SPD auch

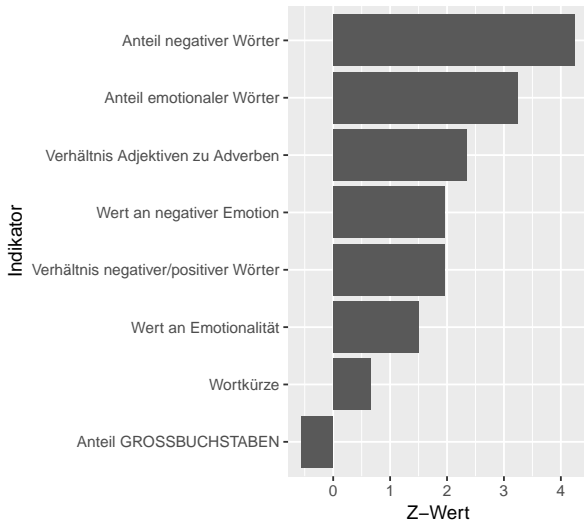


“Top-10 der Populisten”³ - zumeist von Der Linken



³cum grano salis

Nahaufnahme des “Top-1-Populisten”⁴

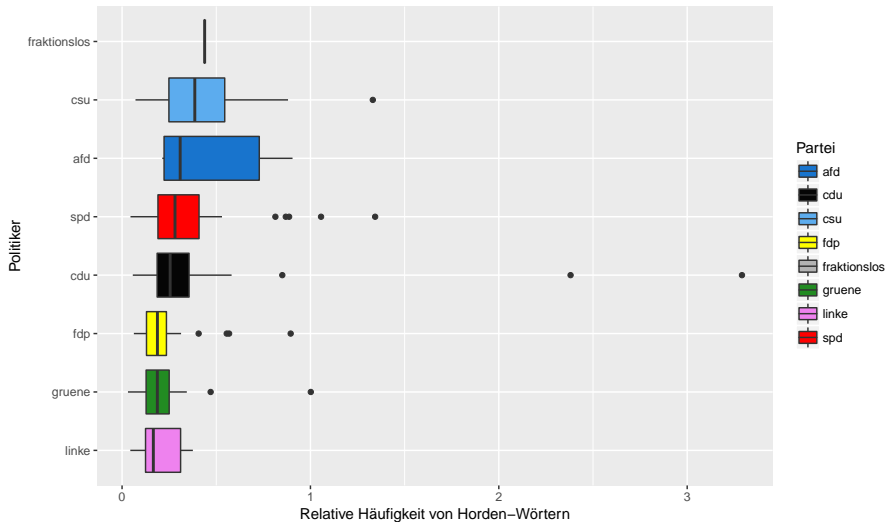


⁴cum grano salis

Beispiel-Tweets für “Top-1-Populisten”

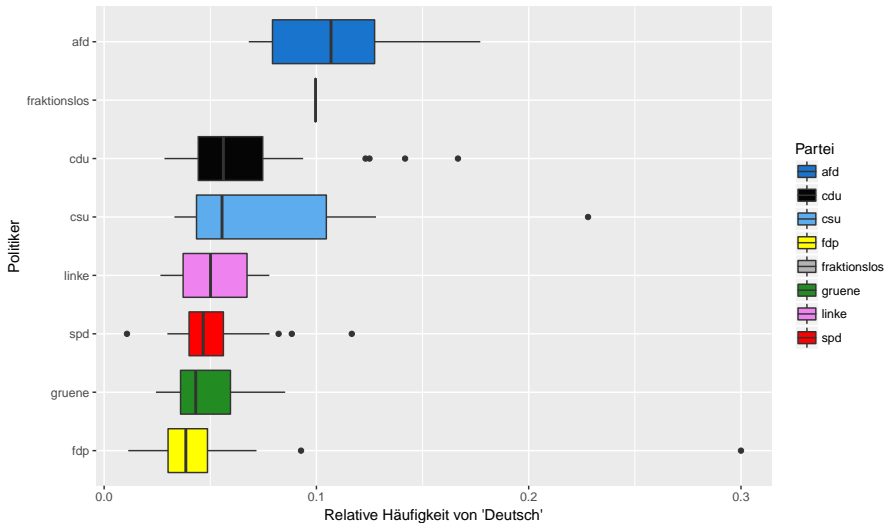
Nr	Tweet
1	'Erbe höher zu besteuern ist richtig u keine Doppelbesteuerung weil ja der ERBE veranlagt wird, nicht der VERerbende! https://t.co/5QIkV7IXT5/
2	'Parteitag Linke: Ehrlich: ist das alles, was ihr könnt? Auf SPD rumhacken? Geschäft d CDU machen? https://t.co/m2XKvktCyl via (???)'
3	'@PhilosophyMttrs Unfortunately this intro to Koch's book explains neither subject nor positions in debate. Chalmers and Koch in the void'
4	'@katjakipping: Da sind wir mal klar einer Meinung'

“Horden-Score”⁵



⁵basierend auf dieser Liste populistischer Wörter: <https://osf.io/b6ge7/>

AfD und Union sprechen am häufigsten von 'deutsch*'



Diskussion: Interessante Methode, viel Raum zur Verbesserung

Stärken

- Neue, bisher wenig genutzte Methode
- objektiv (in Teilen)
- reproduzierbar
- automatisierbar

Schwächen

- Indikatorenauswahl subjektiv?
- Weitere Analysen möglich/sinnvoll
- Repräsentativität (Twitter? Auswahl der Politiker?)
- Datenschutz?
- Kriteriumsvalidität? Abgleich mit anderen Kriterien steht aus

Danke

Danke

Kontakt

Sebastian Sauer

Mail: sebastian.sauer@fom.de

twitter:

- [sauer_sebastian](#)
- [psy_pol](#)

blogs:

- <https://sebastiansauer.github.io>
- https://sebastiansauer.github.io/psy_pol/

Folien: <https://osf.io/wv4fx>

Daten⁶ und R-Code: <https://osf.io/afndc/>

⁶dehydriert aus rechtlichen Gründen

Literatur

Popper, Karl. 1972. *Die Offene Gesellschaft und ihre Feinde. Band 1*. Bern: Francke UTB.

Remus, Robert, Uwe Quasthoff, und Gerhard Heyer. 2010. „SentiWS - a Publicly Available German-language Resource for Sentiment Analysis“. *Proceedings of the 7th International Language Ressources and Evaluation (LREC'10)*, 1168–71.